

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2015

Seite _____

Beginn : 18.00 Uhr Großer Sitzungssaal

Ende: 19.45 Uhr

Anwesenheit:

Gemeinderat

Domke	Reinhard
Greul	Otto
Dr. Hahne	Stefan
Kasper	Alexander
Dr. König	Wolfhart
Lienen	Klaus
Merkle	Markus
Nofer	Christa
Pfeiffer	Karl-Heinz
Pfeiffer	Walter
Rappold	Hansjörg
Romoser	Christian
Senk	Manfred
Theis	Michael
Tockhorn	Andreas

Ortsvorsteher

Lienen	Klaus	Zugleich Stadtrat
Bathelt	Dietmar	
Schneider	Hermann	

Verwaltung

Bürgermeister Mai
Frau Zenker
Frau Deller
Herr Schwarz
Herr Appel

Schriftführer

Frau Friedmann
Herr Watteroth
Herr Siegel
Herr Gimple
Herr Dr. Sonder

bwgrün.de
Landratsamt Karlsruhe
tkf teleconsult
tkf teleconsult
KPMG Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Zuhörer

10

Presse

Schwarzwälder Bote
BNN

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2015

Seite _____

Frist-/ ordnungsgemäße Einladung / Einwände keine

Bürgermeister Mai eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er informiert, dass der Tagesordnungspunkt 3. vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 1. behandelt wird.

Seite _____

§ 1

Einwohnerfragen

Keine

§ 3

**Kosten- und Zeitplan Gartenschau/Stadtkernsanierung
Baukosten- und Terminstand**

Es ist die Vorlage 279/2015 aufgerufen.

Frau Friedmann trägt vor und erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadtrat Tockhorn erkundigt sich nach der Einzäunung während der Gartenschau und möchte wissen, ob der Kurpark erst nach Ende der Gartenschau wieder kostenfrei zugänglich sein wird.

Bürgermeister Mai bestätigt dies.

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Kostenrahmen und den Bauzeitenplan zur Kenntnis.

§ 2

**Breitbandversorgung Gesamtstadt
- Erweiterung des Backbone Netzes Landkreis Karlsruhe – Bad Herrenalb
(bisherige Vorlagen Nr. 074/2015, 116/2015, 132/2015, 254/2015)**

Es ist die Vorlage 283/2015 aufgerufen.

Bürgermeister Mai führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Watteroth.

Herr Watteroth trägt vor und erläutert.

Das Gremium spendet Applaus.

Herr Siegle erläutert den technischen Part.

Herr Gimple erklärt den innerörtlichen Ausbau.

Stadtrat Domke erkundigt sich nach dem Bestand an Leerrohren und fragt nach, ob diese kostenmäßig berücksichtigt wurden.

Herr Gimple bestätigt dies.

Stadtrat Lienen fragt nach, wie die Breitbandversorgung finanziert wird.

Bürgermeister Mai antwortet, dass dies unter anderem Thema bei den Haushaltsberatungen sein wird.

Herr Watteroth ergänzt, dass es sich um einen langfristigen Re-invest handelt. Es handelt sich um ein freies Netz, dass jeder Betreiber nutzen kann, dafür aber an den Landkreis zahlen muss.

Stadtrat Theis stellt fest, dass das Konzept schlüssig vorgestellt wurde. Die Zielsetzung sollte jedoch im Beschlussantrag festgehalten werden.

Herr Gimple teilt mit, dass es sich bei dem Konzept um die Masterplanung handelt

Herr Siegel erläutert die nächsten Schritte und den Verfahrensablauf.

Stadtrat Domke erkundigt sich, wie lange die Umsetzung des Masterplans dauert.

Herr Siegel antwortet, dass er von ca. zwei Monaten ausgeht.

Stadtrat Domke fragt nach dem notwendigen Genehmigungsverfahren.

Herr Watteroth antwortet, dass die Beauftragung sofort erfolgen kann. Der Masterplan ist Grundlage für die Förderung der Maßnahme und beinhaltet das Genehmigungsverfahren.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Untersuchung über die Erweiterung des Backbone Netzes im Landkreis Karlsruhe zur Anbindung der Stadt Bad Herrenalb zur Kenntnis. Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem weiteren Vorgehen, wie von der Fa. tkt teleconsulting in der Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2015 vorgestellt, zu und beschließt die Aufstellung des Masterplans zu einem Angebotspreis von 55.920,00 € netto als ersten konkreten Schritt.

§ 4

Einsetzung eines Lenkungskreises „Konzeption Bäderbetriebe“

Es ist die Vorlage 284/2015 aufgerufen.

Bürgermeister Mai begrüßt Dr. Sonder, erläutert die Sitzungsvorlage und lässt öffentlich über die Vorschläge der Fraktionen über deren Vertreter im Lenkungskreis sowie die Verhinderungsstellvertreter abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit einer Enthaltung die Einsetzung eines Lenkungskreises „Konzeption Bäderbetriebe“ und benennt aus seiner Mitte folgende Mitglieder sowie deren Verhinderungsstellvertreter:

CDU	Stadtrat Rappold	Stadtrat Romoser
Ortschaften	Stadtrat Lienen	Ortsvorsteher Schneider
Freie Wähler	Stadtrat Merkle	Stadtrat Karl-Heinz Pfeiffer
Bürgerforum	Stadtrat Tockhorn	Stadtrat Domke
UBV	Stadträtin Nofer	Stadtrat Dr. König
Grüne Liste	Stadtrat Senk	Stadtrat Theis

Dr. Sonder teilt mit, dass die Auftaktsitzung des Lenkungskreises im Januar stattfinden wird.

Stadtrat Dr. König erkundigt sich nach weiteren Eckdaten.

Bürgermeister Mai antwortet, dass der Endzeitpunkt bereits in einer früheren Sitzung des Gemeinderates festgelegt wurde.

§ 5

Kreditaufnahme im Haushalt 2015

Es ist die Vorlage 278/2015 aufgerufen.

Frau Zenker stellt die Sitzungsvorlage und teilt mit, dass aktuell die MAGRAL AG vor der Sparkasse Pforzheim/Calw der günstigste Anbieter ist.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt einstimmig einer Kreditaufnahme in Höhe von 420 T€ bei dem KfW – Direktkredit zu 0 % Zins zu.
2. Der Gemeinderat stimmt einstimmig einer Kreditaufnahme von 1.054.000 € (937 T€ städtischer Haushalt, 117 T€ Wirtschaftsplan EigB Gartenschau) zu.

Seite _____

§ 6

Verschiedenes

Entfällt

§ 7

Bekanntgaben

Bürgermeister Mai teilt mit, dass der Gemeinderat dem Vertrag mit den Stadtwerken über den Bau und den Unterhalt der Fischtreppe im Kurpark zugestimmt hat.

Bürgermeister Mai gibt bekannt, dass der Gemeinderat die Kommunalentwicklung in Stuttgart mit der Durchführung eines Stadtentwicklungskonzeptes beauftragt hat. Ziel ist es, ein Konzept zu erarbeiten, das die zukünftige Entwicklung der Stadt in ihren zentralen Handlungsfeldern aufzeigt. Das Stadtentwicklungskonzept soll neben Aussagen zur strategischen Ausrichtung der Stadt, ein konkretes und umsetzbares Handlungs- und Maßnahmenprogramm beinhalten. Es soll Leitfaden für die Bürgerschaft, den Gemeinderat, die kommunale Verwaltung und für Investoren zur künftigen Entwicklung der Stadt sein.

Bürgermeister Mai informiert, dass der Gartenschauausschuss der Vergabe der ausgeschriebenen Bauleistungen im Kurpark LOS 3 (3. Bauabschnitt) an die Firma Reif aus Rastatt zum Angebotspreis von 794.225,79 € brutto zugestimmt hat.

Bürgermeister Mai berichtet, dass der Gartenschauausschuss der Vergabe der ausgeschriebenen Bauleistungen im Kurpark LOS 2 (2. Bauabschnitt) an die Firma Bau+Grün AG aus Sinzheim zum Angebotspreis von 448.966,65 € brutto zugestimmt hat.

Herr Schwarz teilt mit, dass die Fichte vor dem Rathaus von oben herab abstirbt. Es wurde ein Gutachten erstellt, das bestätigt, dass der Baum nicht zu retten ist. Eine Fällung ist notwendig, es soll eine Ersatzpflanzung erfolgen.

Stadtrat Theis möchte, dass der Gartenschauausschuss über die Art der Ersatzpflanzung berät.

Stadtrat Domke fragt nach, ob eine Prüfung der Schutzmaßnahmen für den Baum stattgefunden hat. Sollten diese nicht korrekt gewesen sein, müsste die beauftragte Firma die Kosten übernehmen.

Herr Schwarz antwortet, dass man keinen Fehler der Firma erkennen konnte.

Stadtrat Domke möchte wissen, wer dann in Haftung zu nehmen ist.

Herr Schwarz antwortet, dass es schwierig ist, der Firma etwas nachzuweisen.

Stadtrat Senkt teilt mit, dass nicht eine Beschädigung der Wurzeln, sondern der trockene Sommer Schuld am Absterben der Fichte sind.

Stadtrat Dr. König bittet um eine Aufstellung aller Kredite und deren Laufzeit.

Stadtrat Romoser bedankt sich im Namen des Gemeinderats bei Bürgermeister Mai und der Verwaltung für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Er bedankt sich bei der Presse sowie dem Publikum und wünscht für das kommende Jahr gute Beratungen sowie eine fruchtbare Zusammenarbeit. Er wünscht allen eine besinnliche Weihnacht und ein gutes neues Jahr. Einen besonderen Dank richtet er an den städtischen Bauhof und bittet Herrn Schwarz dies weiterzuleiten.

Das Gremium spendet Applaus.

Stadträtin Nofer trägt ein Weihnachtsgedicht vor.

Das Gremium spendet Applaus.

Bürgermeister Mai ergreift das Wort

Sehr geehrte Frau Stadträtin Nofer,
sehr geehrte Herren Stadträte, sehr geehrte Herren Ortsvorsteher,

das Jahr geht zu Ende und ich möchte dies zum Anlass nehmen, auf die vergangenen Monate zurück zu blicken und an ein paar Ereignisse erinnern.

2015 war ein arbeitsreiches Jahr. Für den Gemeinderat und für die Verwaltung.

In 47 Gemeinderats-, Technische Ausschuss und Gartenschau-Ausschuss-Sitzungen wurden abwechslungsreiche und zum Teil bewegte (ratlose) Themen in 295 Sitzungsvorlagen beraten, kontrovers diskutiert und viele wichtige, richtungweisende Entscheidungen für die Zukunftsfähigkeit unsere Stadt getroffen.

Dabei denke ich an die Themen:

1. Breitbandversorgung in der Gesamtstadt, die wir in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis Karlsruhe rasch realisieren wollen. Damit wollen wir erreichen, dass alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbebetriebe und Heimarbeitsplätze künftig vom schnellen Internet profitieren können.
2. Ich denke an die Großprojekte Gartenschau und Stadtkernsanierung. Ich bin überzeugt, dass Bad Herrenalb von der Gartenschau profitieren wird, weil die Gartenschau einen deutlichen Entwicklungsschub bringen wird mit positiven Auswirkungen auf die Lebensqualität, das soziale Umfeld, die Infrastruktur und die wirtschaftliche Entwicklung.

Mit der Ausrichtung der Gartenschau wollen wir erreichen, dass sich unsere Einwohner wohlfühlen, und sich mit ihrer Stadt noch stärker identifizieren. Natürlich wollen wir auch, dass unsere Stadt für neue Einwohner attraktiv ist und dass wieder mehr Gäste nach Bad Herrenalb kommen.

Und wie wir heute Abend von Frau Friedmann gehört haben, liegen wir voll im Kosten- wie auch im Zeitrahmen.

3. Ich erinnere auch daran, wie oft wir im Gremium über die schwierige Situation im Kinderhaus Regenbogen gesprochen haben. Um unserer Verantwortung gerecht zu werden, haben wir eine Vielzahl von Gutachten in Auftrag gegeben, damit die Ursache der Raumlufthproblematik im Kinderhaus rasch herausgefunden werden kann.

Sogar ein Schnüffelhund wurde eingesetzt. Am Ende des langwierigen und aufwendigen Prozesses stand das Ergebnis, dass vom Kinderhaus keine Gesundheitsgefahr ausgeht. Das war keine einfache Zeit. Weder für Sie noch für die Eltern und schon gar nicht für die Erzieherinnen, die trotz der Widrigkeiten einen hervorragenden Job gemacht haben. Dafür herzlichen Dank.

4. Ich denke an die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiefreundliche und effiziente **LED-Beleuchtung**. Die Umstellung, die von den Stadtwerken durchgeführt wird, wird im Frühjahr 2016 abgeschlossen werden. Nach der Kosten- Nutzenanalyse geben wir nach der Umstellung rund 30.000 € weniger an Energiekosten. Damit leisten wir einen weiteren Beitrag zur CO2 Reduzierung in unserer Stadt.
5. Das Flüchtlingsthema hat uns in diesem Jahr stark gefordert und wird uns so wie es aussieht – auch noch die nächsten Jahre herausfordern. Derzeit sind in unserer Stadt 95 Flüchtlinge angekommen. Davon 53 Erwachsene und 42 Kinder bzw. Jugendliche.
6. Ein durchaus emotional beeinflusstes Thema waren die verlustreichen Bäderbetriebe. Insbesondere das Thermalbad wird uns im nächsten Jahr deutlich stärker beschäftigen als noch in diesem Jahr. Der eingesetzte Lenkungskreis wird sich bereits im Januar zu seiner ersten Sitzung treffen und ergebnisoffen Alternativen erarbeiten, wie es mit dem Bad weiter gehen könnte. Das Ergebnis soll bis zur Sommerpause 2016 dem Gemeinderat präsentiert werden. Danach können die notwendigen Entscheidungen getroffen werden.

Weitere Themen mit denen wir uns unter anderem beschäftigt haben waren: Bau von Windräder in den Nachbarkommunen; die ökologische Aufwertung der Alb im Kurpark und damit verbunden war die Frage zu klären: kann das Kraftwerk noch wirtschaftlich betrieben werden; Wir haben uns im Ansatz über einen Landkreiswechsel unterhalten, über die Einführung einer Gemeinschaftsschule und über viele andere Themen mehr.

Rückblickend kann ich sagen, dass wir in diesem Jahr gemeinsam einiges geleistet haben.

Ich würde Ihnen gerne im kommenden Jahr eine Pause gönnen, aber leider wird dies nicht möglich sein. Die Themen, über die wir zu entscheiden haben sind Ihnen weitgehend bekannt.

Sie haben die nicht leichte Aufgabe, die Weichen für eine gute Zukunft unserer Stadt zu stellen. Eine Aufgabe, für die Sie nicht immer Applaus bekommen werden. Aber eines ist sicher und das haben Sie in den vergangenen Monaten gezeigt. Sie nehmen Ihr Ehrenamt und damit die Verantwortung für unsere Stadt sehr ernst und arbeiten äußerst engagiert daran, dass es mit Bad Herrenalb im Allgemeinen wieder aufwärts geht.

Ihnen allen danke ich für die konstruktive Mitarbeit und für Ihr Vertrauen in die Verwaltung. Wir waren stets bestrebt, Ihnen alle Entscheidungen so leicht zu machen, wie es nur geht. Es ist uns allerdings nicht immer gelungen. Letztendlich zählt das Gesamtergebnis und das kann sich in 2015 zweifelsohne sehen lassen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und im Bauhof, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Eigenbetrieb Gartenschau, bei den Stadtwerken und des Thermalbads und nicht zu vergessen bei den Erzieherinnen, die sich oft mit überdurchschnittlichem Engagement für die Belange der Einwohner und der Stadt eingesetzt haben und mit großem Fleiß die anstehenden Arbeiten bewältigen. Allen voran die Amtsleiter der verschiedenen Sachgebiete. Herzlichen Dank dafür. Ich wünsche - und damit binde ich die Zuhörer im Saal mit ein – Ihnen allen und Ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Start in neue Jahr und alles Gute im Jahr 2016.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Das Gremium spendet Applaus.

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2015

Seite _____

Bürgermeister Mai bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2015

Seite _____

Zur Beurkundung

Bad Herrenalb, den

Schriftführer

gez. Appel

Vorsitzender

gez. Mai

Gemeinderat